

Anfrage Nr. 0039/2013/FZ
Anfrage von: Stadtrat Cofie-Nunoo
Anfragedatum: 03.07.2013

Beschlusslauf

Letzte Aktualisierung: 01. August 2013

Betreff:

Projekt "alla hopp" und Urban Gardening

Schriftliche Frage:

Stadtrat: Herr Cofie-Nunoo

1) Projekt der Dietmar-Hopp-Stiftung "alla hopp!"

Ich habe Herrn Bürgermeister Erichson gebeten, das Projekt Bewegungsparcours Schwanenteich für eine Förderung bei der Dietmar-Hopp-Stiftung vorzuschlagen.

Welche Projekte wurden bei der Dietmar-Hopp-Stiftung eingereicht?

2) Urban Gardening in Heidelberg

Ich wurde von Mitgliedern der Initiative "Essbares Heidelberg" angesprochen, dass es im Stadtgebiet vermehrt Gemüsebeete im öffentlichen Raum gibt.

Gibt es eine verwaltungsinterne "Guerillastrategie" für ein essbares Heidelberg?

Darf das von der Stadt angebaute Gemüse von den Bürgern geerntet werden?

Antwort:

1) Projekt der Dietmar-Hopp-Stiftung "alla hopp!"

Das Projekt "alla Hopp" fordert von den Kommunen, Grundstücke von ca. 5.000 m², auf welchen die generationsübergreifenden Bewegungs- und Begegnungsräume eingerichtet werden können. Es sind 18 Standorte in der Metropolregion Rhein-Neckar vorgesehen, 290 Kommunen sind potentielle Bewerber dieses Projektes, Bewerbungsschluss ist der 30. September 2013.

Die Maßnahme "Bewegungsflächen für Erwachsene und ältere Mitbürger" (unter der Bezeichnung "Bewegungsflächen für Senioren" auch in der Vorhabenliste zum Konzept Schwanenteichanlage) ergibt allein von seiner Größe keine Grundlage für eine Bewerbung bei "alla Hopp". Die Maßnahme Schwanenteichanlage ist im Haushalt der Stadt Heidelberg bewilligt, die vertiefende Planung der Gesamtanlage inklusive Bewegungsfläche für ältere Mitbürger/-innen erfolgt im Jahr 2013, die Umsetzung im Jahr 2014.

Bei der Dietmar-Hopp-Stiftung wurden von der Stadt Heidelberg bisher noch keine Projekte eingereicht.

Am 24.07.2013 finden dezernatsübergreifend die ersten Gespräche hinsichtlich möglicher Örtlichkeiten für das „alla hopp Projekt“ statt.

Die Stadt Heidelberg ist als Bewerber bei der Dietmar-Hopp-Stiftung registriert.

2) Urban Gardening in Heidelberg

Grundsätzlich steht das Landschafts- und Forstamt dieser Idee aufgeschlossen gegenüber. Der Regiebetrieb Gartenbau stellt derzeit auf einer Grünfläche beim Salem-Krankenhaus (Gustav-Radbruch-Platz in Handschuhsheim) als Versuch eine mit Sommerflor kombinierte Gemüse- und Kräuter Beetbepflanzung zur Schau. Es soll das Spektrum der Kombinationsmöglichkeiten von Sommerflor und Nutzpflanzen getestet werden, um Erfahrungen zur weiteren Verwendung sowie der Unterhaltung zu gewinnen. Die Fläche wird vor allem durch den individuellen Einsatz eines Mitarbeiters in sehr gutem Pflegezustand gehalten. Der Pflegeaufwand ist nach ersten Erkenntnissen höher, als der einer konventionellen Sommerflor-Bepflanzung.

Diese Beetbepflanzung stellt keine Gemüseproduktion für die Bürger Heidelbergs dar, jedoch dürfen sich interessierte Bürgerinnen und Bürger gerne an der Ernte bedienen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden wir bei der möglichen Erstellung eines Konzeptes berücksichtigen.

Ein Konzept zur "Urbanen Nutz- und Schmuckbepflanzung" oder "Essbaren Stadt Heidelberg" (eine abschließende Bezeichnung dieses Konzeptes steht noch aus) besteht noch nicht, bzw. ist über die genannte Versuchsfläche hinaus bisher nicht konkretisiert.

Bei der Erstellung eines möglichen Konzeptes sind aus unserer Sicht verschiedene Fragen zu klären:

- Bereitstellung von geeigneten Flächen zur Bearbeitung durch Bürger,
- ist eine Mitarbeit von interessierten Bürgern/Initiativen in städtischen Grünflächen machbar/gewünscht?
- Klärung der Zuständigkeiten, vertragliche Vereinbarungen, rechtliche Situation
- Unterhaltung der Flächen
- Temporäre begrenzte oder längerfristige Nutzung von städt. Flächen
- Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen

Zwischenzeitlich ist ein Antrag aus der Fraktionsgemeinschaft Grüne / generation.hd zur Aufstellung von geeigneten Flächen für gemeinschaftliches Gärtnern vom 09.07.2013 eingegangen. Dafür ist folgende Beratungsfolge vorgesehen: Bau- und Umweltausschuss 15.10.2013, Haupt- und Finanzausschuss 13.11.2013.

Sitzung des Gemeinderates vom 24.07.2013

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 24.07.2013:

Stadtrat Cofie-Nunoo:

Zur Frage der Hopp-Stiftung: Danke für die Antwort. Jetzt hatten Sie geschrieben, dass am 24.07.2013 die ersten Gespräche stattfinden und der Bewerbungsschluss der 30.09.2013 sei. Mich würde interessieren, ob Sie schon etwas dazu sagen können und würde darum bitten, dies relativ rechtzeitig schriftlich zu beantworten.

Oberbürgermeister Dr. Würzner:

Sobald wir etwas haben, teilen wir Ihnen das mit. Ich muss im Fachamt nachfragen, ich kenne das Ergebnis noch nicht.

Ergebnis: behandelt mit Zusatzfrage